

Pressemitteilung

Schwerin, 8. Juni 2022



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

VR-Banken in MV spenden 50.000 € für Geflüchtete

Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern spenden 50.000 Euro für Geflüchtete aus der Ukraine. Sie unterstützen damit das Deutsche Rote Kreuz bei der Bewältigung der Krise. Die Spende wurde heute am Mittwoch, am 8. Juni 2022, in der Greifswalder Notunterkunft offiziell überreicht.

Die Not der Ukrainerinnen und Ukrainer und ihr Bedarf an humanitärer Hilfe ist immens und wächst mit jedem Tag weiter. Mehrere Millionen Menschen haben wegen des Kriegs bereits die Ukraine verlassen und sind auf der Flucht. Die meisten davon sind in die direkten Nachbarländer geflüchtet, doch auch in Deutschland wurden schon mehr als 610.000 Kriegsflüchtlinge registriert – ein Teil davon in Mecklenburg-Vorpommern.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hier im Land stellt das vor große Herausforderungen, denn nahezu stündlich kommen weitere Geflüchtete über die polnische Grenze nach MV. Notunterkünfte müssen vorbereitet und Geflüchtete - viele davon traumatisiert - betreut werden. Oft fehlt es an grundlegender Nothilfe, wie Essen, Hygienepakete und Einmallaken und Kissen - eine wärmende Hülle für die Nacht. Das DRK in MV betreut die Schutzsuchenden rundum. Bereits an 20 Orten im Land hat das Deutsche Rote Kreuz Notunterkünfte eingerichtet – und als spendenfinanzierte Organisation ist es dabei auch auf Unterstützung von außen angewiesen.

VR-Banken helfen mit landesweiter Spendeninitiative

Diese Unterstützung kommt unter anderem von den Volksbanken Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern. Unmittelbar nach dem Beginn des Krieges stellten sie in Kooperation mit dem DRK-Landesverband eine Spendeninitiative auf die Beine. Die genossenschaftlichen Kreditinstitute spendeten gemeinsam insgesamt 50.000 Euro an das DRK in MV.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de



„Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und wollen mit unseren Spenden zu den vielfältigen Hilfsmaßnahmen im Land beitragen“, sagt Henry Brackrogge, Sprecher der Volksbanken Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern. „Das DRK leistet hier vor Ort unglaublich wertvolle Arbeit bei der Hilfe für die betroffenen Menschen, die wir als regionale Genossenschaftsbanken selbstverständlich unterstützen. Wir helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.“

„Es ist überwältigend zu sehen, wie schnell und engagiert die Zivilgesellschaft in Deutschland auf allen Ebenen zu helfen bereit ist“, sagt Werner Kuhn, Präsident des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. „Auch, wenn es für viele weniger persönlich und ungreifbarer erscheinen mag, sind Geldspenden tatsächlich in der gegenwärtigen Lage die beste und wirkungsvollste Art, um die humanitäre Hilfe zu unterstützen. Die Spenden werden für Lebensmittel, Medikamente, für die Ausstattung der Notunterkünfte und für die Betreuung der vielen Kinder und Jugendlichen verwendet. Auch für die Ausbildung zur Ersten Hilfe sollen die Gelder eingesetzt werden, denn die Kurse sind wichtig für die Ukrainer, um sie in die deutsche Gesellschaft zu integrieren und so beispielsweise den Führerschein erwerben zu können“, ergänzt Kuhn.

Bei der Spenden-Initiative kann jeder mitmachen. Gespendet werden kann an den DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit einer Überweisung an die IBAN DE90 1002 0500 0003 8862 00 (Stichwort: Ukraine). Wer eine Spendenbescheinigung wünscht, kann entweder seinen Namen und seine vollständige Anschrift im Verwendungszweck der Überweisung ergänzen oder sich nachträglich an den DRK-Landesverband wenden.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de



Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de

Bildautorin: Franziska Krause, DRK-Kreisverband OVP-HGW
v.l.n.r.: Burkhard Ihde (Helfer Notunterkunft), Ronny Bauch,
Henry Brackrogge (beide VR-Banken), Werner Kuhn,
Thomas Rohleder (Leiter der Notunterkunft)

Das Rote Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern

Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist anerkannte Hilfsorganisation und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern. Er übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben als Auxiliar der BRD im humanitären Bereich. Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.



Das Deutsche Rote Kreuz Mecklenburg-Vorpommern e.V. gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine. Sowohl Nationale Hilfsgesellschaft inkl. Wasserwacht, Soziale Dienste/ Wohlfahrts- und Sozialarbeit mit dem Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser und das Bildungszentrum in Teterow gehören zu den Gliederungen des DRK MV. Konkret sind das etwa 1.000 ehrenamtliche Katastrophenschutz Helfer, nahezu 40.000 Fördermitglieder, etwa 5.700 aktive Helferinnen und Helfer, darunter über 2.000 Jugendrotkreuzmitglieder. Zudem arbeiten an die 9.000 hauptamtlichen Mitarbeiter im DRK Mecklenburg-Vorpommern.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer

Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Antje Habermann

Telefon

(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail

A.Habermann@drk-mv.de



VR-Banken in Mecklenburg-Vorpommern

Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern sind mit rund 80 Geschäftsstellen und mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Land vertreten. Rund 280.000 Menschen in MV sind Kundin oder Kunde bei einer VR-Bank. Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind keine reinen Wirtschaftsbetriebe. Sie verstehen sich als Wertegemeinschaft und richten ihr Handeln an klar definierten genossenschaftlichen Werten wie zum Beispiel Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung aus. Da es sich bei den VR-Banken um Genossenschaftsbanken handelt, kann dort jeder Mitglied und somit Miteigentümer werden. In MV sind mehr als 88.000 Menschen Teilhaber einer Volksbank Raiffeisenbank.

Zusammen mit ihren Verbundunternehmen (darunter Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung) bilden die VR-Banken die Genossenschaftliche FinanzGruppe – eine Gemeinschaft starker Finanzunternehmen, die für jeden den richtigen Partner hat.